

Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Hallau

(sim) Ein sehr abwechslungsreiches Programm erlebten die zahlreich erschienen Besucher am vergangenen Sonntagabend in der Bergkirche Hallau am Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Hallau. Die MG Hallau hat sich vorgenommen alle zwei bis drei Jahre ein Konzert in der Bergkirche St. Moritz zu geben, denn die Akustik dort ist herrlich und es ist ein Genuss, darin zu musizieren. Verstärkt war die Musikgesellschaft in diesem Jahr durch JungbläserInnen, welche so die Möglichkeit erhielten in einer grösseren Formation zu spielen. Bevor das Konzert begann, entschuldigte sich der Dirigent Remo Arpagaus für allfällige Misstöne, die entstehen könnten, denn die Heizung in der Bergkirche war ausgefallen und die Temperatur von nur etwa 13°C war den Blasinstrumenten nicht zuträglich. Trotzdem legte die Musikgesellschaft einen fulminanten Start hin mit dem Stück „Highlights from Planes“, einer Zusammenfassung der Filmmusik aus dem Kinderanimationsfilm „Planes“. Die Präsidentin der MG Hallau, Nadja Velten, liess es sich nicht nehmen, die Zuhörer zu begrüßen und ihnen viel Vergnügen zu wünschen. Als Moderator amtierte an diesem Abend Sven Weisshaupt, der in gewohnter Manier, charmant durch das Programm führte. Im zweiten Stück „I dreamed a dream“ zeigte die Solistin Käthi Stoll ihr Können auf dem Es-Horn. Im ältesten überlieferten Volkslied „S'isch äbe-n-e Mönch uf Ärde“ zeigte die Formation die verschiedenen Facetten der Blasmusik mit steigender Lautstärke und schnellen und langsamen Passagen. Ein beliebter Klassiker war das Stück der Beatles „Hey Jude“ und ein Hit aus der Schweizer Hitparade das Lied „Träne“ von Florian Ast und Francine Jordi. Eine musikalische Hochleistung forderte Remo Arpagaus von seinen Spielerinnen und Spielern mit „Pompeji“ von Mario Bürki, welches viele Höhepunkte sowie unheilvolle Momente beinhaltete. Noch einmal in die Filmwelt versetzt wurde man im Stück „Let it go“ aus dem Film „Frozen“ (Die Schneekönigin). Die Liebhaber des Walzers kamen voll auf ihre Kosten bei den „Donauwellen“ von Josef Ivanovici“ und die Freunde der Marschmusik wurden bei „Couleurs“ von Urs Heri begeistert. Das russische und sehr wohlklingende Schlaflied „Bajuschki Baju“ bildete den offiziellen Abschluss des vielfältigen Programms. Selbstverständlich forderte das begeisterte Publikum eine Zugabe, was auch gerne von Remo Arpagaus mit „Böhmisch soll es klingen“ – einer etwas anderen Polka, erfüllt wurde. Die Präsidentin Nadja Velten bedankte sich ganz herzlich beim Publikum für die Unterstützung jeglicher Art und insbesondere sprach sie ihren Dank dem engagierten Dirigenten Remo Arpagaus, dem charmanten Moderator Sven Weisshaupt, allen Mitgliedern der Musikgesellschaft Hallau und den Jungbläsern aus.